

Ein Sachbuch so spannend wie ein Krimi

Mit dem Namen Gaius Octavius kann heute kaum jemand etwas anzufangen - mit Imperator Caesar Augustus (63 v. Chr. bis 14 n. Chr.), wie sich der Großneffe und Haupterbe Gaius Iulius Caesars seit 30 v. Chr. nannte, hingegen schon. Der erste Kaiser Roms ging einst in die Annalen der Geschichtsschreibung ein und sein Leben beschäftigt noch immer die Historiker. Auch Jörg Fündling hat sich mit Augustus auseinandergesetzt und bringt diesen dem interessierten Leser in "Das Goldene Zeitalter" näher. Bei der Lektüre erfährt man Details, die so definitiv in keinem anderen Buch zu finden sind. So bekommt man ein umfassendes Bild über Rom, der Gesellschaft und dieser Zeit - beinahe wie bei einem Blick durch ein Fenster in die Vergangenheit.

Nach einem ausführlichen Prolog, der die Frage beantwortet, was wäre, wenn Augustus im 21. Jahrhundert leben würde, taucht man in zwölf Kapiteln tiefer und immer tiefer in diese faszinierende Materie ein. Augustus' Politik hat Auswirkungen bis in die heutige Zeit und veränderte das Leben in Rom nachhaltig. Kriege sicherten seine Vormachtstellung und waren der Beweis, dass Augustus nicht ohne Grund bei seinen Gegnern (darunter Pharaonin Kleopatra und ihr Gemahl Marcus Antonius) gefürchtet war. Aber Augustus sicherte seinem Volk auch Wohlstand. Mit ihm erlebte das alte Rom seine beste Zeit, sein goldenes Zeitalter. Kein Wunder, dass die nach Augustus folgenden Kaiser bis auf wenige Ausnahmen (z.B. Nero und Mark Aurel) der restlichen Welt kaum bekannt sind.

Jörg Fündling schickt in seinem neuesten Buch "Das Goldene Zeitalter - Wie Augustus Rom neu erfand" den Leser auf eine Reise quer durch die (römische) Geschichte. Das vorliegende Sachbuch bedeutet nicht nur für Geschichtsinteressierte ein packendes Erlebnis. Bereits nach wenigen Seiten glaubt man sich im alten Rom und kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der deutsche Autor erweckt mit seinen Werken die Vergangenheit zu neuem Leben und holt sie in die Gegenwart. Nach "Die Welt Homers", "Marc Aurel" und "Kaiser von morgens bis abends" gelingt ihm abermals ein ganz großer Wurf. Hier findet man Wissen, das einen ganz sprachlos macht und das man so schnell garantiert nicht vergessen wird. Eben ein Vergnügen voller "Aha!"- und "Oho!"-Momente.

Historie hautnah (mit)erleben - dank Jörg Fündling kann der Leser das ab sofort. "Das Goldene Zeitalter - Wie Augustus Rom neu erfand" ist Geschichtsunterricht, wie man ihn sich kaum fesselnder und unterhaltsamer wünschen könnte. Davon kann sich so manch anderer noch eine Scheibe abschneiden.

Susann Fleischer 28.10.2013